

Lösung

- a) Zunächst ist der Bilanzkurs zu bestimmen als Basis zur Berechnung des Ausgabekurses. Der rechnerische Nennwert der Stückaktien ergibt sich aus dem gezeichneten Kapital und der Anzahl der bisher ausgegebenen Aktien (50 Mio. € : 25 Mio. € = 2 €). Eine Ausgabe unterhalb dieses Wertes ist nicht zulässig.

Eigenkapital ist 50 Mio € gez. Kapital + 150 Mio. € Kapitalrücklagen + 300 Mio. € Gewinnrücklagen = 500 Mio. €

Gezeichnetes Kapital 50 Mio. €

500 Mio. € / 50 Mio. € × 2 (€) = 20 €; hiervon 80 % : 20 € × 0,8 = 16 € Ausgabekurs

Wenn dem Unternehmen netto 200 Mio. € zufließen sollen, müssen 200 Mio. / 16 = 12.500.000 junge Aktien zum Kurs von 16 € ausgegeben werden.

Bisher waren 25 Mio Stück im Umlauf, also ergibt sich ein Bezugsverhältnis von 2:1.

- b) Nach der Kapitalerhöhung ergibt sich ein Mischkurs.

Entweder: Bisheriger Kurs - Wert des Bezugsrechtes = 25 € - 3 € = 22 €

oder: Ausgabepreis junge Aktie und Kauf von zwei Bezugsrechten
(16 € + 2 × 3 € = 22 €)

oder: Mischkurs = $\frac{2 \times 25 \text{ €} + 1 \times 16 \text{ €}}{3} = 22 \text{ Euro}$

Der rechnerische Wert des Bezugsrechtes ergibt sich aus

$$\frac{(\text{alter Kurs} - \text{neuer Kurs})}{\text{Bezugsverhältnis} + 1}$$

$$\text{Bezugsrechswert} = \frac{(25 \text{ Euro} - 16 \text{ Euro})}{\frac{2}{1} + 1} = 3 \text{ Euro rechnerischer Wert}$$

oder: Kurs alt - Mischkurs = 25 € - 22 € = 3 €.

- c)

- Der zufließende Eigenkapitalbetrag von 200 Mio. € erhöht das gezeichnete Kapital um 25.000.000 € (neu jetzt 75 Mio. €, da nur der rechnerische Nennwert kapitalerhöhend wirkt im Verhältnis 2:1,
- die Kapitalrücklagen um die restlichen 175.000.000 €, da das Agio zwingend den Kapitalrücklagen zugeführt werden muss (neu jetzt 325 Mio. €).